

## Zusammenarbeit im Bereich Fahrzeugelektronik

Das Fürther Unternehmen AVL DiTEST GmbH und der BVSK haben am 23. März 2015 einen Vertrag über eine langfristige Zusammenarbeit geschlossen. Die Vertragsunterzeichnung fand am Rande einer BVSK-Veranstaltung in Hamburg statt. AVL-Vertreter Ralf Kerssenfischer, Leiter Vertrieb und Prokurist und der für das Sachverständigenwesen zuständige Miklos Tomcsanyi sowie der Geschäftsführer des BVSK, Rechtsanwalt Elmar Fuchs sehen in dem Abschluss des Vertrages erhebliche Vorteile für das Sachverständigenwesen. Der Geschäftsführer des BVSK wies darauf hin, dass sich die Fahrzeugtechnik rasend schnell verändert. Neben neuen Karosseriewerkstoffen beherrscht vor allen Dingen die Elektronik das Fahrzeug der Zukunft. Nur der Sachverständige, der in der Lage ist diese Fahrzeugelektronik zu verstehen, ist zukunftsicher aufgestellt. Unabdingbares Hilfsmittel für die Tätigkeit des Sachverständigen sind modernste Diagnosemittel, um auf die Fehlerspeicher verunfallter Fahrzeuge in eigener Kompetenz zugreifen zu können. Dabei sind über 100 Steuergeräte in Fahrzeugen verbaut, die infolge eines Unfalls betroffen sein können.

Der Geschäftsführer des BVSK wies weiter darauf hin, dass aus Sicht des BVSK von besonderer Bedeutung sei, dass AVL die Kundengruppe der Kfz-Sachverständigen als eigenständige neue Kundengruppe ansieht und sachverständigenspezifische Fragestellungen gemeinsam mit dem neugegründeten BVSK Arbeitskreis Elektronik besprechen wird. Zudem wird exklusiv für BVSK-Mitglieder der Zugang zu der einzigartigen AVL-Elektronik-Datenbank sichergestellt.

Die AVL-Vertreter wiesen ebenfalls darauf hin, dass der Abschluss des Rahmenvertrages mit Kfz-Sachverständigen für AVL einen Schritt hin zu einer hochinteressanten neuen Kundengruppe darstellt. Bereits heute sei man zwar im Bereich der amtlichen Fahrzeugüberwachung etabliert, so gehe auch AVL davon aus, dass die modernen Fahrzeuge, die heute produziert werden, ohne Auslese der Fehlerspeicher durch einen unabhängigen Sachverständigen nicht ohne Weiteres für eine Reparatur freigegeben werden können.

Auch im Bereich der Überprüfung von Leasingfahrzeugen oder im Gebrauchtwagenmanagement sind die Diagnosemöglichkeiten von AVL unverzichtbar.

Die Mitglieder des BFSK werden über die Details des Rahmenvertrages in den nächsten Wochen ausführlich informiert. Neben erheblichen Mehrwerten durch kostengünstige Preisgestaltungen gehören auch eine Hotline und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu den Inhalten des Vertrages.

Auf dem BFSK-Sachverständigentag am 05. Juni 2015 in Potsdam wird das Thema Fahrzeugelektronik ebenfalls im Mittelpunkt stehen und aus dem Hause AVL wurde bereits zugesagt, die Veranstaltung mit einem Fachvortrag zu unterstützen.

